

Frau Kohlhaas berichtete über den Fortgang des Projektes August-Sander-Weg. Der Kreis Altenkirchen begrüße die Umbenennung des Verbindungsweges. Eine Inwertsetzung des Weges könne aber erst in Angriff genommen werden, wenn entsprechende Fördergelder akquiriert worden seien. Dieses werde im Rahmen der LEADER-Bewerbung des Kreises Altenkirchen geprüft.

Abg. Hoffmeister lobte, dass dieses das zweite Projekt sei, das über die Kreisgrenzen hinweg gehe.